

# Die BRÜDERPLATZ

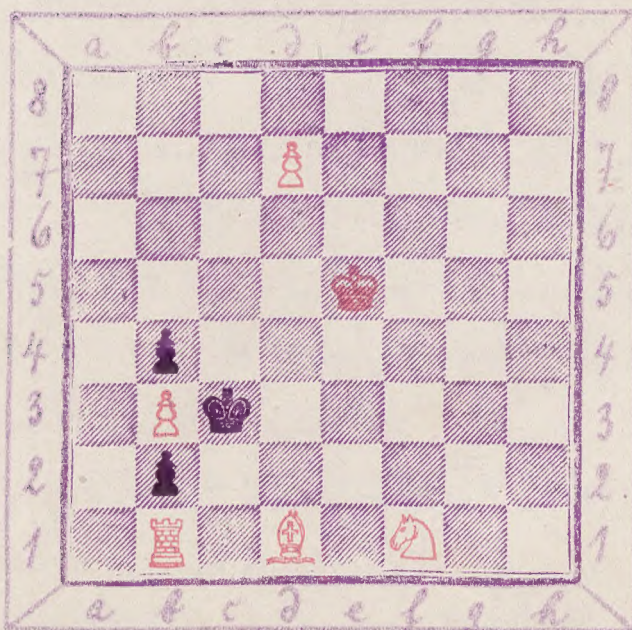
Wochenschrift  
herausgegeben von Albert Heyde.

Wochenschrift erscheint 1. N<sup>o</sup>.  
Preis pro Quartal Mk 75,  
bei Vorbestellung eines Jahrs  
Roth Mk 1.10. Einzelne  
Hefen Mk 0.10.

Bestellungen sowie An-  
zeigen sind postfrei  
zu versenden an H.  
Heyde, Braunschweig,  
Markt 21, zu versenden.

N<sup>o</sup> 10. Montag, den 24. August 1885.

N<sup>o</sup> 11 von Herrn Schneck in Lübeck.



Wass zieht und setzt in 3 Zügen mat.

zu der Aufgabe N<sup>o</sup> 8 von König und Kordel,  
kann wohlthätigste Frau L. von Below im  
Sonntagsblatt für Jedermann nachfolgende  
gütliche Lösung:

Der reiche König pfob zu schaffen

Die Kronen pfing auf's Ohr:

„Was spin? Der Linderk ringspfloffen,

Kommt kläglich mir fast vor,

Doch lebt er noch von Liederleu

So güt, spinn zu vertragen,

Und drüben stehst vom Ritter du,

Hast nachgeseh'n von St. Feigen!

Im! Im! In Helling mein' Dicken

Gefällt mir gar mit Dief,

Und wolt' ich ihn vom Klatsch pferden,

Klafft immer noch im Dorf;

Die Tuf ist wirklich imbrüggen;

Der Kappu pfand geküßig —

Da, Spinn, haben im Problem

Im wolt' ganzesprittenmäßig.

Mein Ritter darf sich auf nicht einsehn,



Und post im Schmecken ja,  
 Er muß das Holz dem Feuer zu schenken,  
 Er muß zum Verkauf da;

Kaufst schon das - und daß - ja doch  
 Wer ist mir denn? befaß ist  
 Nicht mich der Dammulärchen nach?  
 Aufschreibig, der magst ist.

Er kann, von wem das Ding sich löst,  
 Befast von sich und von  
 Und kann zuletzt: dem wird es löst  
 Holz, Holz und Korkelkorn.

Manst schon, vom Verkauf schon immer lang,  
 Fürst selbst sich auf der Kirmisse:  
 Hier Luthers in der Abgrund Bewegung,  
 Er sprach es nach so fürst.

Und als der Hof so fangen können,  
 (- Ha, Du, du, du's in Hirt)

Da schob er, so er fange können,  
 Kalkelstein sich zuweilen:

2  
 Zingzwinglich wird der Kappen lind  
 zum Geving: Kalkelstein, gevingen sein,

„Lustigste mühe dem Lustliebte noch, sei so gut;  
 Ich muß dich Malt zu rein sein!  
 Der buntest fort auf, der dir schon gefallen,  
 So schick an Gmug und Zorn:  
 „Ja! welche hübsche Gesellen  
 Sind Koth und Kockelkorn!  
 Laß sie, in mein Gebirge, mein,  
 Ich gläubte dich zu retten,  
 Muß selbst die Todtessinger sein,  
 Die dich zu Grabe bringen!  
 Du sollst mich glanz! - Dem Lärche schenke  
 So noch ob Lärche Lied -  
 Spring hinein! In meine Antwort  
 Willst du den Königsmord!  
 Esraus steht; es springt ihr Hirt, die  
 Als Hirt sich offenbarte;  
 Der klappen Hirt, schenkt, von  
 Die Hirt und Hirtseid paarte.

1. Kg5 - f5!

g51 x e3+

2. Kf5 - g5!

g e3 x g4 (oder e4)

3. Le6 - c7+



Hin am Thron der Welt den Feind  
zu der Erde.

1. ....  $D31 \times f2!$  (oder  $\sim$ )
2.  $Lg4 - f3$   $e4 \times f3$  (oder  $L$  zuerst)
3.  $Le3 - e5$  (resp.  $Le4$  oder  $T33$ ) (Mab.)

Angenommen von dem Herrn: Kaiser Otto  
Schulze in Libbenichen, E. Hoffmeister  
und C. Fricke, beide in Braunschweig.

Aufgabe N<sup>o</sup> 7 von dem Herrn gelöst von  
Herrn Kaiser Otto Schulze in Libbenichen.

Partie N<sup>o</sup> 11.

Weiß: E. Hoffmeister, Schwarz: A. Heyde  
Cunningham Gambit.

1. $e2 - e4$	$e7 - e5$	8. $Lc4 \times d5$	$Lg8 - f6$
2. $f2 - f4$	$e5 \times f4$	9. $Ld5 \times f7+$	$Ke8 \times f7$
3. $Lg1 - f3$	$Lf8 - e7$	10. $Lf3 \times h4$	$Th8 - f8$
4. $Lf1 - c4$	$Le7 - h4$	11. $Dd1 - h5+!$ <sup>9</sup>	$Kf7 - g8$
5. $g2 - g3$ <sup>9</sup>	$f4 \times g3$	12. $Dh5 - e2$	$Lh8 - c6$
6. $0 - 0$	$g3 \times h2$	13. $Lf1 - f2$	$Lc6 - d4$
7. $Kg1 - h1$ <sup>9</sup>	$d7 - d5$	14. $De2 - c4+$	$Kg8 - h8$

5. Fh4xh2!	Lc8-e6 <sup>3)</sup>	10. Kh1-g2	Lc6-h3+
16. Sh4-g6+	Kh8-g8	21. Fh2xh3	De7xe4
17. Lg6-e7+	Dd8xe7	22. Kgl-f1	Fa8-f8+
18. De4xh4	Lf6xe4!!	23. Kf1-g1	De4-e1+
19. Dd4xe4?	Ff8-f1+	24. Kgl-g2	De1-f1+

Weiß zieht auf.

- 4) Der weiße Zug ist Ke1-f1, das zieht die für gewählte Fortsetzung einen feinen Angriff.
- 5) Der König nimmt den B. nicht, sondern hält sich hinter demselben, ist immer als Schutz vor dem König; da das sich oft zu vermeiden läßt, so will man darauf achten.
- 6) Ein Turmwechsel zwischen d2-d3 oder d2-d4 geschah, worauf Schwarz auf Kg8 zog; hier der für gewählten Zug zwingt Weiß den gegnerischen König, den für ihn günstigen Platz anzunehmen.
- 7) Auf jedem anderen Zug wäre natürlich Sh4-g6+ gefolgt.



## Partie N° 12

gespielt im Hamburger Meisterturnier.

Weiß: Kiemann, Schwarz: Dr. Lormach.

## Französische Partie

1 e2 - e4	e7 - e6	18 f2 - f4	Le5 - cb
2 d2 - d4	d7 - d5	19 Lh7 - c2	Ld7 - e8
3 f61 - c3	Lg8 - f6	20 Lg3 - e2	Le7 - d6
4 Lc1 - g5	Lf8 - e7	21 g2 - g3	Dc7 - b6
5 Lg5 x f6	Le7 x f6	22 b2 - b3	Le8 - h5
6 Lg1 - f3	0 - 0	23 b3 x c4	d5 x c4
7 e4 - e5	Lf6 - e7	24 Ta1 - b1	Dbb - c7
8 Lf1 - d3	f7 - f6	25 Lg5 - e4	Ta8 - d8
9 Lc3 - e2	c7 - c5	26 Le4 x f6	g7 x f6
10 c2 - c3	f6 x e5	27 Dd1 - c1	Ld6 - c5
11 d4 x e5	Lb8 - c6	28 f4 - f5	Dc7 - g7
12 Le2 - g3	Lc8 - d7	29 Dc1 - f4	Lc6 - e5
13 Dd1 - b1	Dd8 - c7	30 Th1 - f1	Le4 - d3+
14 Ld3 x h7+	Kg8 - h8	31 Lc2 x d3	c4 x d3
15 h3 - h4	Lc6 x e5	32 g3 - g4	d3 x e2
16 Pf3 - g5	c5 - c4	33 g4 x h5	e2 x f1 D+
17 Db1 - d1	Tf8 - f6	34 Ke1 - f1	Td6 - d3

35 Df4-b8 Dg7-g8 | 37 Df8-h2 Dg8-g4  
 36. Fd1x b7 Dd3-d8 | 38. Weiß zieht anif.

### Partie N° 13

geprüft im Braunschweiger Schachkränzchen.

Weiß: E. Hoffmeister. Schwarz: F. Lütke.

1. e2-e4	e7-e5	2. h4xg5	Ff6-h7 <sup>1)</sup>
2. Lg1-f3	Ff8-c6	3. Dd1-h5	Ff8-c8
3. Lf1-c4	Lf8-c5	4. Dh5xf7 <sup>†</sup>	
4. c2-c3	Lg8-f6	<sup>1)</sup> Auf ziehen an dem Zug	
5. Ff3-g5	0-0	mit dem L. wäre nunf	
6. f2-f4	h7-h6	Dd1-h5 das Mat auf h8	
7. h2-h4	h6xg5	nicht zu Tücken gewesen.	

### Kleiner Briefkasten.

M. B. in L. Mit Dank verbunden. Brief folgt.

O. F. in d. Es haben lange nicht von sich hören lassen und jetzt auf Lütke, Brief, huf + Gerp.

Schachklub in St. Löffelhof für den von uns bald einmal Löpungen etc.